



☼ ☼ ☼
Hr Mäuse, steht mir heute bey,
Und macht mich meiner Sorgen frey,
Die sich auf einmahl zeigen:
Kriecht aus den Löchern nur hervor,
Weil leider! ietzt das Mäusen-Chor
Bey mir will stille schweigen.

Calliope verläßt mich gar,
Die andern zeigen auch ganz klar,
Wie hefftig sie ergrimmet,
Weil ich vor einen solchen Mann,
Den nur der Niemand lieben kan,
Ein Liedlein angestimmnet.

Es ist der Mäuse wahrer Freund,
Und wenn er sich auch euren Feind
Schon stets zu nennen pfeleget,
So hat die Feindschafft doch nicht Grund,
Dieweil er euch ja selbst im Mund
An vielen Orten träget.

Drum komm, du ganzes Mäuse-Chor,
Und bring die Matten auch hervor,
Dem grossen Mann zu Ehren,
Und führt in Knittel-Reimen an
Die Thaten, die er hat gethan,
Und seinen Ruhm vermehren.

Und weil uns der Monath April
Am Ersten Tage zeigen will,
Daß, hier auf dieser Erden,
Die Narren, so viel ihrer seyn,
An solchem Tage insgemein
Zur Welt geböhren werden.

So laßt den theuresten Baron
Zwen Heller werth, als einen Sohn
Des Cerberus, uns preisen,
Und das Lob, das ihm zugehört,
Vor aller Welt ganz ungestöhrt,
Recht klar und deutlich weisen.